

FOUND IT!

Landvernetzen Newsletter

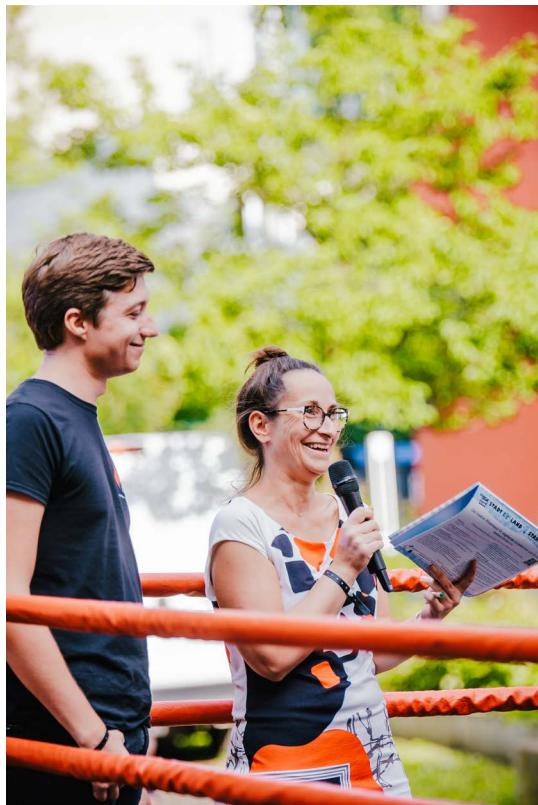
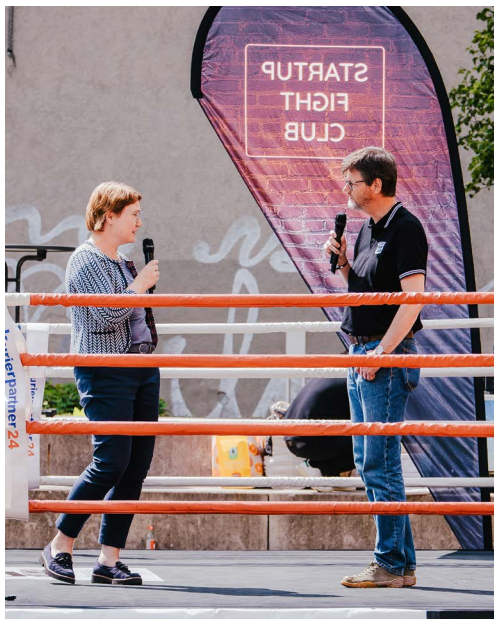
NEWSLETTER 2/2024

**STARTUP
FIGHT
CLUB**

Startup
Fight Club
Champion

- **STARTUP FIGHT CLUB 2024 IN HALLE • EVENT-AUSBLICK •**
- **GRÜNDUNGSTIPENDIUM DER HOCHSCHULE ANHALT •**
- **COWORKING - NACH DEN WAHLEN •**

Startup Fight Club 2024: Ein Meilenstein für die regionale Gründerszene



Fotos: © Startup LSA UG

Event-Rückblick

Der diesjährige Startup Fight Club war erneut ein voller Erfolg für die regionale Gründerszene. Am 6. Juni 2024 versammelten sich etwa 140 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik in den SaltLabs in Halle (Saale), um die neuesten Innovationen zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen und sich über ihre Projekte auszutauschen.

Ein Tag voller Inspiration und Networking

Mit einem belebenden Coffee Tasting stimmten sich die Teilnehmenden auf die bevorstehenden Aktivitäten ein. Zahlreiche Sessions boten wertvolle Einblicke in die Welt des Unternehmertums, wobei die Expert:innen den Gründenden mit Rat und Tat zur Seite standen. So konnten in „Frag ‘nen Anwalt“ und „Frag ‘nen VC“ individuelle Fragen zum Gesellschaftsrecht, zur Finanzierung und zum Venture Capital gestellt werden, während in anderen Sessions die Bedeutung klassischer PR-Arbeit für Brand-Building beleuchtet, Herausforderungen für Start-ups in Krisenzeiten diskutiert sowie innovative Ansätze für GovTech-Produkte vorgestellt wurden.

Kampf um die besten Geschäftsideen

Die inspirierende Keynote von [Danilo Beuche](#) mit dem Titel „Von 0 auf 100 in 22 Jahren“ und die Eröffnungsworte zum Startup Fight Club von Stefanie Pötzsch, Staatssekretärin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, unterstrichen die Bedeutung des Events für die regionale Innovationsförderung. Der Pitch-Wettbewerb des Startup Fight Club 2024 war ein intensives Kräfterennen zwischen den 14 Teams, die allesamt mit kreativen und innovativen Geschäftsideen um die Gunst der Jury und des Publikums kämpften.

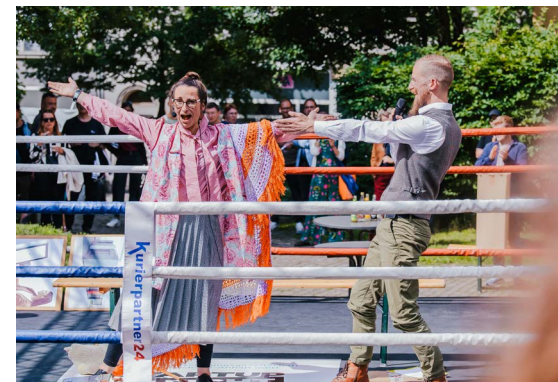
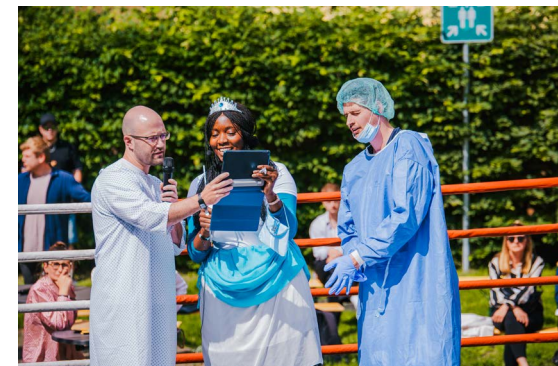
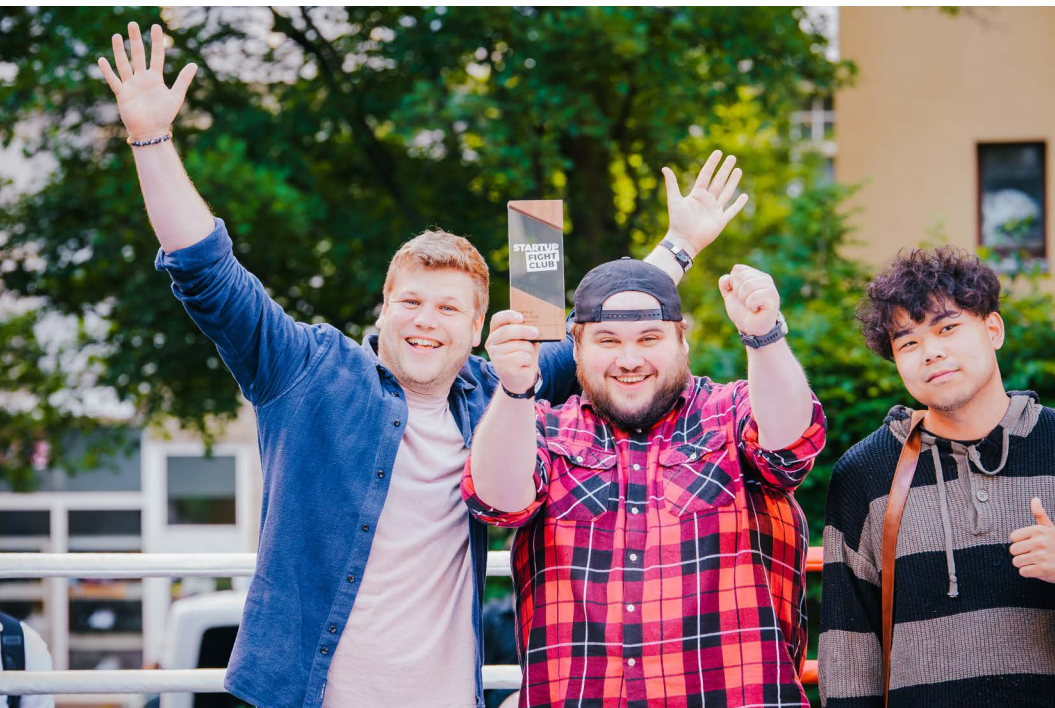


Foto: LOVAGAIN, Gewinner des Publikumspreises



Knapp gewonnen!

Die Konkurrenz war stark und die Bewertungen lagen extrem knapp beieinander. Den ersten Platz sicherte sich **ZIMMERWALD** mit 204 Punkten, gefolgt von **Histolution** und **Bio Schopp UG**, die beide mit 200 Punkten den zweiten Platz belegten. Auf dem vierten Platz landete **Intelligent Firefighting Solutions UG** mit 199 Punkten, dicht gefolgt von **mediMESH**, das mit 196 Punkten den fünften Platz erreichte.

Das **Projekt ZIMMERWALD** wurde von Sebastian Plessner ins Leben gerufen. Gemeinsam mit seinem Team engagiert er sich für eine nachhaltige Aufforstung und die Förderung des Umweltbewusstseins in Deutschland. Durch die Lieferung kleiner Bäume im Komplettpaket mit speziell abgestimmtem Topf und Erde, bietet Zimmerwald eine pflegeleichte Alternative zu importierten Zimmerpflanzen, die später im eigenen Garten oder einem Partnerforst

Startup Fight Club 2024

eingepflanzt werden können und bringt das Bewusstsein für Wälder direkt ins heimische Wohnzimmer.

Der Startup Fight Club bietet nicht nur eine Plattform für innovative Geschäftsideen, sondern ist auch ein wichtiger Impulsgeber für die regionale Gründerszene. Die Veranstaltung ermöglicht es den Teilnehmenden, wertvolle Kontakte zu knüpfen, von Experten zu lernen und ihre Projekte einem breiten Publikum vorzustellen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und die vielen spannenden Ideen, die bis dahin gewachsen sind!



Fotos: © Startup LSA UG

Beach & Business 2024: Das Networking-Highlight an der Saale!

Am 25. Juni 2024 verwandelt sich der Maritime Club in Bernburg wieder in einen Hotspot für Karriere-chancen und Networking: Beach & Business 2024 steht vor der Tür! Das Event kombiniert professionelles Netzwerken mit einer entspannten, sommerlichen Atmosphäre, ideal für Studierende, Unternehmer:innen und Fachleute aus der Region.

Die Teilnehmer:innen können sich auf eine Reihe von Impulsvorträgen und Workshops von führenden Expert:innen freuen, die wertvolle Einblicke und Wissen teilen werden. Kristin Knufmann, Geschäftsführerin von PureRaw und Stefan Schulze, Geschäftsführer von Stabakon widmen sich in ihren Keynotes dem Thema „Motivation, Führung und Kultur“. Ein besonderes Highlight sind die Pitches von Unternehmen und Studierenden, bei denen Talente und Ideen im Mittelpunkt stehen.

Doch nicht nur der Geist wird gefordert, sondern auch der Körper: Beim Kutterrudern können die Teams sich messen und um den begehrten Pokal kämpfen, den derzeit die Wirtschaftsunioren Sachsen-Anhalt verteidigen.

Für Studierende der Hochschule Anhalt ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen und Tickets:

<https://www.eventbrite.de/e/beerch-business-2024-tickets-868890473797?aff=ebdssbdestsearch>



Gestalte Zukunft
Tritt in Kontakt mit Talenten,
Führungskräften & Visionären.



Bernburger Maritimer Club
Brunnenstrasse 12 in Bernburg

Von Frauen für Frauen: Die REGIA//24 Unternehmerin- nenkonferenz lädt ein!

Die größte Unternehmerinnenkonferenz Mittel-deutschlands, die REGIA//24, lädt in diesem Jahr am 18. und 19. Oktober nach Sandersdorf-Brehna ein.

Für Unternehmerinnen, Frauen in Führungsposi-tionen und Existenzgründerinnen hat sich die REGIA als beliebte Netzwerkveranstaltung etabliert.

Die Konferenzteilnehmerinnen erwartet ein ab-wechslungsreiches und hochaktuelles Programm, darunter inspirierende Vorträge zu verschiedenen Themen wie:

- Charisma ist weiblich – der unfaire Vorteil für Unternehmerinnen, Referentin: Silke Fritzsche
- Tschüss ausgelaugt und kraftlos – Hallo innere Stärke!, Referentin: Katharina Maehrlein
- Halle Leipzig The Style Outlets / Marketing Mix/ Relevanz für den Mittelstand, Referent: Robin Lippold
- Online und in Präsenz souverän auftreten, Referentin: Yvonne de Bark

Am zweiten Tag der Konferenz haben die Teil-nehmerinnen die Wahl zwischen drei innovativen Workshops:

- Wechseljahre, Referentin: Frau Dr. Papst
- Künstliche Intelligenz – KI, Referentin: Frau Jorinde Leonhardt
- Zeitmanagement, Referentin: Frau Wachsmuth

Das Konferenzerlebnis wird durch ausgedehnte Netzwerkpausen und ein abwechslungsreiches Abendprogramm bereichert, was die Möglichkeit gibt, wertvolle Kontakte zu knüpfen und Erfahrun-gen auszutauschen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

<https://www.regia-unternehmerinnenkonferenz.de/>

Der REGIA e.V. ist ein Zusammenschluss von Unter-nehmerinnen und Frauen in Führungspositionen, die ehrenamtlich Gründerinnen auf dem Weg in die Selbstständigkeit fachlich unterstützen und die In-teressen von Unternehmerinnen aus den Regionen Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Salzlandkreis und der Stadt Dessau-Roßlau vertreten.

Gründungsstipendium 2024 der Hochschule Anhalt: Neue Impulse für innovative Geschäftsideen

Die Hochschule Anhalt hat erneut die besten Ideen ihrer Gründertalente gefördert. In der zweiten Runde des Gründungsstipendiums werden zwei Projekte mit jeweils 2.400 Euro unterstützt. Diese Stipendien ermöglichen es den jungen Unternehmer:innen, ihre visionären Geschäftsideen weiterzuentwickeln und in die Tat umzusetzen.

Die fachkundige Jury, bestehend aus der Vizepräsidentin für Forschung, Transfer und Nachhaltigkeit Prof. Dr. Sabine Tischew, dem Leiter des Forschungs-, Transfer- und Gründerzentrums Jan-Henryk Richter-Listewnik, dem Professor für Entrepreneurship Prof. Dr. Carsten Fussan und dem Leiter des FOUND IT! Gründerzentrums Maximilian Heine, bewertete die Projekte nach Kriterien wie Innovationsgrad, Umsetzbarkeit und Marktpotenzial.

Pottkieker – Ganzheitliche Ernährungstherapie und App-Lösung für Kinder mit Sondenabhängenz

Annekathrin Wenske, Soziologin und angehende Ernährungstherapeutin, möchte im Harzkreis eine umfassende und ganzheitliche Ernährungstherapie für Kinder mit Ernährungsproblemen anbieten. Ihr innovatives Gründungsvorhaben „Pottkieker“ spezialisiert sich auf enterale Ernährung und Coaching für Eltern von Sondenkindern, mit dem langfristigen Ziel, eine ambulante Esslerschule zu etablieren. Unterstützt wird dies durch die POTTKIEKER APP, die den Alltag der Familien erleichtert, indem sie alle relevanten Informationen zur Ernährung und Entwicklung des Kindes sammelt und zugänglich macht.

Mit ihrer einzigartigen Kombination aus persönlicher Erfahrung und beruflicher Expertise möchte Annekathrin Wenske anderen Familien helfen, den Umgang mit Ernährungsproblemen ihrer Kinder zu



meistern und ihre Lebensqualität zu verbessern. Durch das Stipendium können eine professionelle Corporate Identity entwickelt und ein Prototyp der App realisiert werden.

Knusperstollen – Tradition trifft Innovation

Magdalena Radefeld verbindet mit ihrem zukünftigen Unternehmen traditionelle Konditoreiprodukte und Süßwaren mit den modernen Ansprüchen der jungen Generation. Ihr erstes Produkt, der Knusperstollen, kombiniert den klassischen Stollenteig mit einer knusprigen Füllung, inspiriert von den Knusperflocken ihrer Heimatstadt Zeitz. Ohne Rosinen und Mandeln, dafür mit recycelten Zutaten und regionalen Produkten, spricht der Knusperstollen auch Allergiker und Nachhaltigkeitsbewusste an.

Neben dem Verkauf im Onlineshop plant sie Workshops, um Interessierten das Konditorhandwerk näherzubringen. Mit ihrer Erfahrung als Konditorin und ihrem Verfahrenstechnik-Studium strebt sie an, die handwerkliche Qualität mit moderner Produktion zu verbinden und somit eine breite Zielgruppe zu erreichen. Das Stipendium soll insbesondere zur Entwicklung einer professionellen Marketingstrategien genutzt werden, um ihre innovativen Produkte erfolgreich auf den Markt zu bringen.

Wertvolle Unterstützung für alle Bewerber:innen

Alle Teilnehmenden des Auswahlverfahrens, ob gefördert oder nicht, profitieren von einem umfassenden Feedback zu ihren Ideen. Zusätzlich steht ihnen unsere kostenfreie, individuelle Gründungsberatung

zur Verfügung, um ihre Projekte weiterzuentwickeln und mögliche Herausforderungen zu meistern.

Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit

Besonders erfreulich ist in diesem Jahr der Anstieg an Bewerbungen von Frauen, was das wachsende Interesse und die zunehmende Beteiligung von Frauen in der Gründerszene widerspiegelt. Diese positive Entwicklung unterstützt das Ziel der Hochschule, Vielfalt und Chancengleichheit im Unternehmertum zu fördern.

Wir gratulieren den diesjährigen Stipendiatinnen und bedanken uns bei allen Bewerber:innen. Wir freuen uns darauf, die Entwicklung der geförderten Projekte zu begleiten und weiterhin innovative Gründungsideen zu unterstützen.

#11

Nach den Wahlen

Die jüngsten Kommunalwahlen in Sachsen-Anhalt haben ein beunruhigendes Signal gesendet: Ein starker Rechtsruck durchzieht unser Land. Dies erfüllt mich nicht nur mit Sorge, sondern mit einem tiefen Bedürfnis, aktiv gegen diese Entwicklung vorzugehen. In Zeiten, in denen der gesellschaftliche Zusammenhalt bröckelt und der Ton rauer wird, müssen wir umso entschlossener für eine offene und inklusive Gesellschaft eintreten. Besonders im ländlichen Raum von Sachsen-Anhalt sind **inklusive Begegnungsräume** unerlässlich – und Coworking Spaces könnten hier eine Schlüsselrolle übernehmen.

Coworking Spaces als Orte des offenen Austauschs

Coworking Spaces sind weit mehr als flexible Arbeitsplätze. Sie sind Orte des kreativen Austauschs und der interdisziplinären Zusammenarbeit, die in ländlichen Regionen dringend benötigt werden. Sie bieten Raum für Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Lebenswege und fördern dadurch den sozialen Zusammenhalt. In diesen Räumen entstehen Verbindungen, die weit über den beruflichen Kontext hinausreichen und zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen.

Der Rechtsruck ist oft Ausdruck tiefsitzender Ängste und Vorurteile gegenüber dem Unbekannten. Inklusive Orte wie Coworking Spaces können diesen Tendenzen entgegenwirken, indem sie Raum für den offenen Austausch schaffen. Hier treffen Menschen aufeinander, die sich im Alltag vielleicht nie begegnen würden. Solche Begegnungen sind **der Schlüssel, um Vorurteile abzubauen und ein tieferes Verständnis füreinander zu entwickeln**. Diese Art von Austausch ist essenziell, um eine friedliche und tolerante Gesellschaft zu fördern.

Neben ihrem sozialen Wert bieten Coworking Spaces auch bedeutende wirtschaftliche Vorteile. Sie fördern **unternehmerisches Denken und Innovation**, indem sie jungen Unternehmen und Freiberuflern die notwendige Infrastruktur und ein unterstützendes Netzwerk bieten. In ländlichen Gebieten, die oft mit Abwanderung und wirtschaftlicher Stagnation zu kämpfen haben, können Coworking Spaces als Motoren des Wandels wirken. Sie bieten attraktive Perspektiven für junge Talente und tragen dazu bei, die Abwanderung zu stoppen und die regionale Wirtschaft zu beleben.



Kolumne

Förderung durch Politik und Gesellschaft

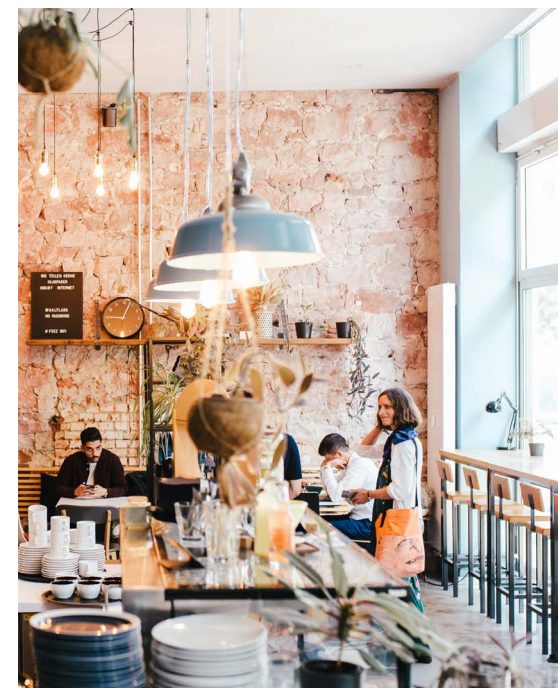
Es liegt nun an der politischen Führung und der Zivilgesellschaft in Sachsen-Anhalt, diese Chancen zu erkennen und aktiv zu fördern. Öffentliche Förderprogramme und gezielte Unterstützung für den Aufbau und Betrieb von Coworking Spaces sind unerlässlich. Ebenso wichtig ist es, ein Bewusstsein in der Bevölkerung für die Vorteile solcher Orte zu schaffen und eventuelle Vorbehalte abzubauen.

In der aktuellen politischen und gesellschaftlichen Lage müssen wir ein klares Zeichen setzen. Der Rechtsruck stellt eine Bedrohung für den sozialen Frieden und die Vielfalt dar, die unser Land so wertvoll machen. Wir dürfen nicht zulassen, dass Angst und Vorurteile unser Zusammenleben bestimmen. Sachsen-Anhalt hat die Chance, Vorreiter für eine offene und inklusive Gesellschaft zu sein. Coworking Spaces sind ein vielversprechender Anfang, um diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Es ist an der Zeit, entschlossen zu handeln und gemeinsam eine Zukunft zu gestalten, **die auf Offenheit, Innovation und Inklusion basiert**. Ich appelliere an alle, sich aktiv einzubringen und diesen Wandel mitzugestalten. Nur so können wir sicherstellen, dass Sachsen-Anhalt ein Ort bleibt, an dem jeder Mensch, unabhängig von Herkunft oder Lebensweise, seinen Platz findet und sich entfalten kann. Lassen Sie uns gemeinsam für eine bessere Zukunft kämpfen – für uns und die kommenden Generationen.

Bis denn, dann... Tobias



Fotos: © Startup LSA UG



Kontakt Autor:
Tobias Kremkau
Beratung & Entwicklung
CoWorkLand eG
tobias@coworkland.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

eXIST
Existenzgründungen
aus der Wissenschaft

**HOCHSCHULE
ANHALT** University
of Applied Sciences



Landvernetzen
Gemeinsam besser gründen.

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Die Hochschule Anhalt ist eine Körperschaft des
Öffentlichen Rechts. Sie wird durch den Präsidenten,
Prof. Dr. Jörg Bagdahn, gesetzlich vertreten.

Herausgeber:

Hochschule Anhalt
Bernburger Straße 55
06366 Köthen

Telefon: +49 3496 67 1000

Fax: +49 3496 67 1099

E-Mail: info@hs-anhalt.de

Die zuständige Aufsichtsbehörde:

Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz
und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt
Hasselbachstraße 4
39104 Magdeburg

Umsatzsteueridentifikationsnummer der
Hochschule Anhalt: DE 8140 92 585

Redaktion:

Lisette Oksas
Jeannette Lang
Tobias Kremkau

Layout/Satz:

Jeannette Lang

Anschrift:

FOUND IT! Gründerzentrum der
Hochschule Anhalt
Bernburger Straße 55
06366 Köthen

Telefon: +49 3496 67 1958

E-Mail: lisette.oksas@hs-anhalt.de

Haftung und Hinweise:

Allen Artikeln liegen Quellen zugrunde, welche die
Redaktion für verlässlich hält. Eine Garantie für die
Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Kürzun-
gen eingesandter Beiträge behält sich die Redaktion
vor. Die in den Texten gewählte männliche Form
bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche
und diverse Personen. Auf eine Mehrfachbezeichnung
wurde in einigen Fällen zugunsten der besseren Les-
barkeit verzichtet.

Datenschutz

[Newsletter abmelden](#)